

	Antrags- und Beschlusscontrolling					Stand: 28.08.2024
DS-Nr.	Titel	Antragsteller	Beschluss- datum	zuständ. FB	Bearbeitungsstand	Grund/Bemerkung
0899/2022	Entfernung Poller vor Stennertstr. 2 u 4	CDU	20.10.2022	Bauverwaltung, WBH	in Bearbeitung	
0037/2024	Beleuchtung für das Hinweisschild und Pflege des Rondells am Margot-Stern Platz Verbesserung der Attraktivität und Sicherheit	CDU	18.01.2024	Bauverwaltung, Kämmerei, WBH	in Bearbeitung	Terminvereinbarung erforderlich
0052/2024	Schäden an der Sudetenstraße	BfHo	18.01.2024	WBH	in Bearbeitung	Beseitigung Schadstellen, wenn die Witterung es zulässt
0054/2024	Neuinstallation der Elektroanlagen für Großveranstaltungen auf dem Marktplatz Hohenlimburg	BBM	18.01.2024	WBH	in Bearbeitung	Erstellung und Aufbau voraussichtlich in 09/2024
0059/2024	Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses vom 28.05.2020, Vorlagennummer 0438/2020	BBM	18.01.2024	Bauverwaltung	in Bearbeitung	DB und Stadt wollen Eigentumsverhältnisse erklären, auf der die LSW steht; Vermessung bisher nicht vollständig erfolgt. Erneute Kontaktaufnahme des FB mit DB am 22.02.2024 per Mail erfolgt.
0211/2024	Erhalt Jugendtreff Reh	CDU	29.02.2024	FB Jugend u. Soziales	in Bearbeitung	Klärung wie Neuaufstellung des Angebotes ermöglicht werden kann
0225/2024	Doppelhaushalt 2024/25: Lärmschutzwand	CDU, BfHo	29.02.2024	Bauverwaltung	in Bearbeitung	s. 0059/2024 v. 18.01.2024
0357/2024	Beleuchtung an der Bushaltestelle Preinstraße	CDU	18.04.2024	Bauverwaltung	Berichtsvorlage in BVHO 28.08.2024	
0361/2024	Ausbesserung Gullideckel Höhe Ortstraße	CDU u SPD	18.04.2024	WBH	in Bearbeitung	
0371/2024	Verkehrssicherheit auf der Steltenberg- straße	BfHo	18.04.2024	Verkehrsbehörde u. Stadtplanung	in Bearbeitung	
0374/2024	Einrichtung "Grüner Pfeil" Mühlenberg- straße/Bahnstraße	BfHO	18.04.2024	Verkehrsbehörde	in Bearbeitung	
0376/2024	Beschilderung Bahnhof	BfHo	18.04.2024	Verkehrsbehörde	in Bearbeitung	
0377/2024	Spätere Ampelschaltung	BfHo	18.04.2024	Stadtplanung	in Bearbeitung	
0378/2024	Zeitweise Sperrung des Heideschul- wegs, Grüner Wegs u Kiebitzwegs	BfHo	18.04.2024	Verkehrsbehörde	Berichtsvorlage in BVHO 28.08.2024	Weitere Beschlussfassung erforderlich;
0379/2024	Situation in der Unternehmer	BfHo	18.04.2024	FB Integration, Zuwanderung u. Wohnraumsicherung	in Bearbeitung	
0500/2024	Ausbesserung Kopfsteinpflaster Kaiser- straße	BfHO	28.05.2024	WBH	in Bearbeitung	

Vor gut drei Jahren, an den Tagen des 14. Und 15. Juli, brach auch über Hohenlimburg eine Wetterkatastrophe bisher nicht gekannten Ausmaßes herein. Stundenlanger Starkregen setzte die Hohenlimburger Innenstadt und viele weitere Stadtteile, insbesondere die Nahmer, die Wesselbach und Holthausen, unter Wasser, überspülte Verkehrswege und Grundstücke mit Schlamm und Geröll, brachte Häuser zum Einsturz und ruinierte materielle Güter in kaum überschaubaren Dimensionen. Nur äußerst glücklichen Umständen, die teilweise an ein Wunder Grenzen, aber auch dem entschlossenen Handeln zahlreicher Rettungskräfte aus den unterschiedlichsten Organisationen ist es zu verdanken, dass in Hohenlimburg niemand zu Tode kam.

Was folgte, waren Tage, Wochen und Monate des Aufräumens und des Wiederaufbaus. Bis zur Erschöpfung und darüber hinaus wurde angepackt, wurde Schlamm geschaufelt und abtransportiert, wurden Sandsäcke befüllt, vollbepackte Schubkarren bewegt, Eimer getragen, Trümmer beseitigt und Mauern neu errichtet. Verpflegungstrupps sorgten dafür, dass keinem die Kräfte ausgingen. Es wurden Geld, Kleidung und andere Güter gesammelt und an Hilfsbedürftige weitergegeben.

Es wurden aber auch Menschen umarmt, Tränen getrocknet und Verzweiflung in Hoffnung umgewandelt. Jeder half jedem, und es entstand eine Atmosphäre des Zusammenhalts, die in einer Zeit zunehmender Individualisierung, aber auch gesellschaftlicher Polarisierung nicht unbedingt erwartbar war.

Die Flutkatastrophe vom Juli 2021 soll nicht vergessen werden – nicht in Hohenlimburg, nicht im Ahrtal oder anderswo. Aber auch an den unbeugsamen Willen, sich nicht unterkriegen zu lassen und sich gemeinsam aus dem Schlamassel herauszuwühlen, soll mit einer lokalen Gedenkstätte erinnert werden und uns vergegenwärtigen, was den Menschen möglich ist, wenn sie zusammenhalten und für ihre gemeinsame Perspektive kämpfen – in Hohenlimburg und anderswo!

Ich bitte Sie daher, unserem Antrag zuzustimmen und in dem beantragten Arbeitskreis gemeinsam eine entsprechende Gedenkstätte zu erarbeiten. Mein besonderer Dank gilt Frau Anette Becker von der Katastrophenhilfe der Diakonie, die den Anstoß zur Antragstellung gab und bereits das Signal gab, ein solches Projekt begleiten und unterstützen zu wollen.



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Deckblatt

Datum:

18.09.2024

Seite 1

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Fachbereich und ggf. beteiligte Ämter/Fachbereiche:

60

Betreff: Drucksachennummer: 0772/2024  
Umgestaltung der Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Iserlohrner  
Straße/Stennertstraße/Mühlenbergstraße

Beratungsfolge:  
Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Hohenlimburg, 28.08.2024

In der Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Hohenlimburg vom 28.08.2024 wurde eine Frage zur Umgestaltung der Kreuzung Iserlohner Straße / Stennertstraße / Mühlenbergstraße gestellt, die in der Sitzung nicht beantwortet werden konnte:

*„Ist es aus verkehrsrechtlicher Sicht möglich, die Ampel an der Ecke Stennertstraße/Mühlenbergstraße (s. Kreis auf dem Foto), bei der ein blinkender Pfeil die aus Fahrtrichtung Iserlohner Straße in Richtung Mühlenbergstraße abbiegenden Verkehrsteilnehmer vor dem Kreuzungsverkehr aus Richtung Stennertstraße warnt, zu verlegen und in die Lichtzeichenanlage auf der Mittelinsel (siehe Foto) zu integrieren?“*

Antwort der Verwaltung:

An der Kreuzung Iserlohner Straße/Mühlenbergstraße ist eine Lichtsignalanlage installiert, bei der Linksabbiegender aus der Iserlohner Straße mit einem gelben Blinklicht mit anschließend aufleuchtenden, grünen Pfeil als Zugabezeit, einem so genannten Nachlauf abbiegen.

Laut der Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA) empfiehlt es sich „die Zugabezeit durch einen einfeldigen Signalgeber (Diagonalgrün) anzuzeigen, der hinter dem Knotenpunkt steht. Es ist aber auch ein zweifeldiger Signalgeber zulässig, der über dem Diagonalgrün ein gelb blinkendes Pfeilsymbol enthält, das vor dem freigegebenen Gegenverkehr warnt.“ (FGSV Verlag, RiLSA 2010, S. 14, 2.3.1.2) „Für Linksabbieger kann links hinter dem Knotenpunkt ein grüner Pfeil gezeigt werden, wenn alle nichtverträglichen Verkehrsströme gesperrt sind (Diagonalgrün).“ (FGSV Verlag, RiLSA 2010, S.11, 1.4).

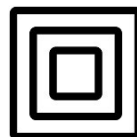
Ebenso wird es in der Praxis gehandhabt. Die Signalgeber für Vorgabe- oder Zugabezeiten werden hinter der Kreuzung platziert. Ein Umsetzen des Signals auf die Mittelinsel der Kreuzung ist daher auszuschließen.

Eine alternative Abhilfe für die Kreuzung befindet sich derzeit in Umsetzung. Die örtliche Unfallkommission hat in ihrer Jahressitzung im Februar 2024, zur Vermeidung weiterer Linksabbiegeunfälle, einstimmig entschieden, dass der Linksabbieger fortan gesichert geführt wird und eine eigene Phase in der Steuerung erhält. Die Beauftragung der Umsetzung erfolgte (nach Freigabe der notwendigen Haushaltsmittel) an ein externes Planungsbüro. Ein Termin zur Fertigstellung liegt der Verwaltung nicht vor, es ist jedoch von einer Umsetzung in Q4/2024 auszugehen.

gez.

Henning Keune  
Technischer Beigeordneter



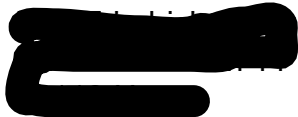


**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

Herrn



**Rathaus I**

Verwaltungshochhaus (Bauteil C), Rathausstraße.  
11,58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Renfordt, Zimmer C. 1005

Tel. (02331) 207 2885

Fax (02331) 207 2469

E-Mail [bettina.renfordt@stadt-hagen.de](mailto:bettina.renfordt@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

69/S, 15.11.2024

Sehr geehrter Herr S

in der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 26.09.2024 fragten Sie, wann die Wertstofftonne flächendeckend auf dem Hagener Stadtgebiet eingeführt wird und in welchem Turnus dann die Wertstofftonnen geleert werden.

Voraussetzung für die Einführung einer Wertstofftonne ist die Einigung zwischen der Stadt Hagen und den dualen Systemen im Rahmen der sogenannten Abstimmungsvereinbarung. Die Stadt Hagen befindet sich bereits seit längerem mit den dualen Systemen im Gespräch. Die Verhandlungen, die auch die Einführung einer Wertstofftonne zum Ziel haben, sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Sobald eine Einigung erzielt wird, erhalten Sie eine erneute Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Gez. Unterschrift

Dr. André Erpenbach  
Beigeordneter

STADT HAGEN  
Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse an Volme und Ruhr (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 000 444  
IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44  
BIC WELADE3HXXX  
weitere Banken unter  
[www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)